

Bodo Harms ist neuer Pastor bei den Reformierten



Herzlich wurden Bodo Harms und Ehefrau Imke (2. und 3. von rechts) von Kirchenvertretern in Uelsen begrüßt. Foto: Hesebeck

Von Carl Hesebeck
06.09.2016, 04:00 Uhr

In einem Gottesdienst ist Bodo Harms am Sonntag in sein Amt als Pastor der reformierten Gemeinde Uelsen eingeführt worden und ist nun für die Kirche in Uelsen und die Kapelle in Egge zuständig.

Uelsen. Der gebürtige Ostfrieser Bodo Harms war bereits Ende April dieses Jahres mit einer überwältigen Mehrheit von 99,7 Prozent der abgegebenen Stimmen in sein Amt gewählt worden, nachdem er zuvor vom Kirchenrat vorgeschlagen worden war. Für die Grafschaft ist der 46-Jährige dabei kein völlig neues Gesicht, sein Vikariat leistete der Wahl-Uelser in Schüttorf ab.

Studiert hat Harms in Wuppertal und Marburg. Anschließend verschlug es Harms gemeinsam mit seiner Frau Imke in die Schweiz, wo er seit 2004 eine Gemeinde in Zumikon in der Nähe von Zürich führte.

„Heute wird endlich eine bei vielen als schmerzlich empfundene Lücke bei den Predigern geschlossen“, freute sich Präses Norbert Nordholt gemeinsam mit der zahlreich erschienenen Gemeinde. Gleichzeitig erinnerte er daran, wie viel Verantwortung dieses Amt mit sich bringt.

Die Kinder der Kindergottesdienstgruppe begrüßen ihren neuen Pastor nicht nur mit einigen Liedern, sondern überreichen Harms auch ein Kochbuch mit ihren Lieblingsrezepten. Bei Harms kam das selbst gemachte Willkommensgeschenk sichtlich gut an. „Wir werden uns bestimmt von den Rezepten inspirieren lassen, meine Frau kocht aber wesentlich besser als ich“, verriet Pastor Harms mit einem Schmunzeln. Weitere gelungene musikalische Beiträge kamen vom Singkreis und dem Flötenkreis und auch die Gemeindeglieder bewiesen ihre Sangesstärke.

Gerade die vielen Freiwilligen seien das „Salz in der Suppe der Gemeinde“, lobte Harms die zahlreichen Ehrenamtlichen. In seiner Antrittsrede verdeutlichte der 46-Jährige weiterhin, dass anstehende Aufgaben nur in Zusammenarbeit zwischen Pastor und Gemeinde gemeistert werden können. „Es ist wichtig, dabei auch immer wieder über den eigenen Tellerrand hinauszublicken“. So sei es manchmal eben auch nötig, das anzusprechen, was vielleicht wehtut – gleichzeitig solle aber der Respekt voreinander gewahrt werden. „Von mir als Pastor sind keine Wunder zu erwarten, ich bin nicht der Messias. Das ist nur Jesus Christus“, stelle Harms heraus und machte gleichzeitig klar, dass er wie jeder andere Mensch individuelle Schwächen und Stärken besäße. Der neue Pfarrer bedankte sich für den guten Start in Uelsen, im Anschluss an den Gottesdienst ging es zum gemeinsamen Kaffeetrinken in das Gemeindehaus.

(c) Graftschafter Nachrichten 2017. Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der [Graftschafter GmbH Co KG](#).

Artikel-URL: <http://www.gn-online.de/nachrichten/bodo-harms-ist-neuer-pastor-bei-den-reformierten-165108.html>